

## Lukas 6,27-36 (Hoffnung für alle)

Liebe deine Feinde!

27 »Euch aber, die ihr mir wirklich zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde und tut denen Gutes, die euch hassen.

28 Bittet Gott um seinen Segen für die Menschen, die euch Böses tun, und betet für alle, die euch beleidigen.

29 Wenn jemand dir eine Ohrfeige gibt, dann halte die andere Wange auch noch hin. Wenn dir einer den Mantel wegnimmt, dann weigere dich nicht, ihm auch noch das Hemd zu geben.

30 Gib jedem, der dich um etwas bittet, und fordere nicht zurück, was man dir genommen hat.

31 Behandelt die Menschen so, wie ihr von ihnen behandelt werden möchtet.

32 Oder wollt ihr etwa noch dafür belohnt werden, dass ihr die Menschen liebt, die euch auch lieben? Das tun selbst die Leute, die von Gott nichts wissen wollen.

33 Ist es etwas Besonderes, denen Gutes zu tun, die auch zu euch gut sind? Das können auch Menschen, die Gott ablehnen.

34 Und was ist schon dabei, Leuten Geld zu leihen, von denen man genau weiß, dass sie es zurückzahlen? Dazu braucht man nichts von Gott zu wissen.

35 Ihr aber sollt eure Feinde lieben und den Menschen Gutes tun. Ihr sollt anderen etwas leihen, ohne es zurückzuerwarten. Dann werdet ihr reich belohnt werden: Ihr werdet Kinder des Höchsten sein. Denn auch er ist gütig zu Undankbaren und Bösen.

36 Seid barmherzig, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist!«

## Das Wichtigste in Kürze:

### **1. Christlicher Hochsprung**

- Als Jesusnachfolger sollen wir unsere Feinde lieben. Damit legt Jesus die Latte unglaublich hoch. So hoch, dass wir sie unmöglich alleine überspringen können.
- Dabei scheitern wir oftmals schon an viel einfacheren Aufgaben. Beispielsweise wenn wir lieblos mit unseren Nächsten umgehen (Partner, Kinder, Eltern, usw.).
- Als Christen reagieren wir auf die Forderung von Jesus, unsere Feinde zu lieben, oftmals auf zwei Arten.
  - Religiosität: wir versuchen krampfhaft (und erfolglos) zu erfüllen, was Jesus möchte.
  - Relativieren: wir setzen die Latte, die Jesus gesteckt hat, einfach wieder nach unten.

### **2. Wechsle die Disziplin**

- Jesus bietet uns jedoch eine weitere Möglichkeit an, auf seine hohen Anforderungen zu reagieren: Er lebt uns Feindesliebe am eigenen Leib vor.
- Als wir noch Feinde Gottes waren, ist Jesus für uns gestorben (vgl. Römer 5,10).
- Wenn uns nun bewusst wird, dass wir zuerst und vor allem von Jesus beschenkte, begnadigte und bedingungslos geliebte Menschen sind, dann hilft uns das, auch unsere Feinde zu lieben.
- Im Bild vom Hochsprung: Jesus gibt uns den Stab der Gnade in die Hand und lädt uns ein, diese hohe Latte mit seiner Hilfe zu überspringen.

### **3. Befreite Gewinner**

- Wenn wir unseren Feinden mit diesem Stab der Gnade begegnen, gewinnen wir doppelt:
  - Wir erleben Freiheit (vgl. Johannes 8,31-32).
  - Und wir gewinnen Menschen für Jesus.

**DENKBAR?!?**

### CHRISTLICHER HOCHSPRUNG

- Wie heissen deine «Feinde»?
- Liebe deine Feinde! Was löst diese Forderung bei dir aus? Wie reagierst du darauf?
- Jesus legt die Latte, wie seine Nachfolger leben sollen, in verschiedenen Themen ziemlich hoch (bspw. Matthäus 5). Welcher Bereich fordert dich am meisten heraus?

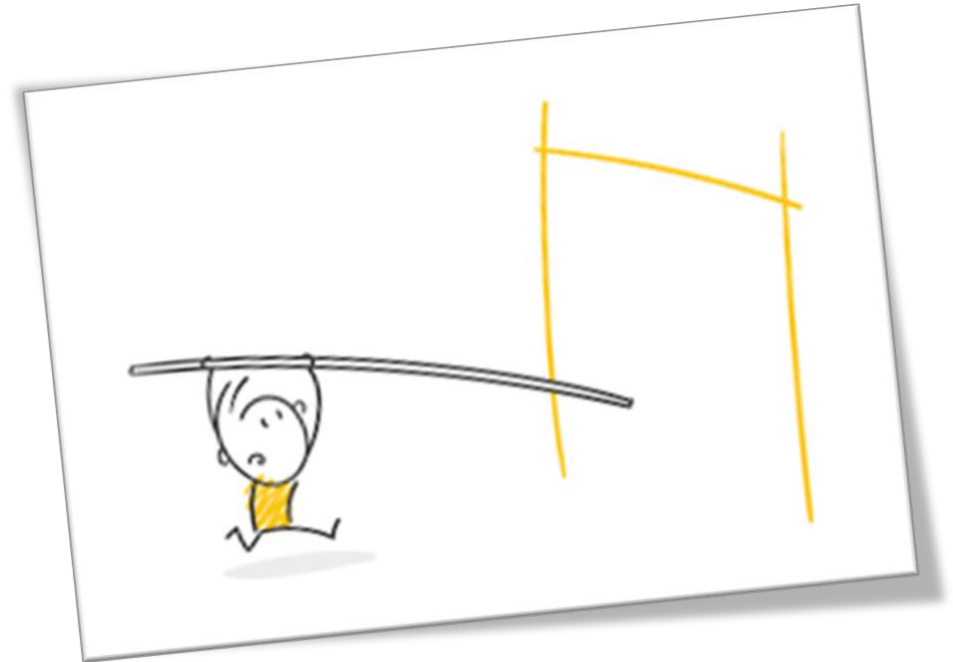
### WECHSLE DIE DISZIPLIN

- Du kannst den Stab der Gnad Jesu in die Hand nehmen, indem du dir vor Augen malst, was Jesus für dich alles erlitten hat, was es ihn gekostet hat und wie sehr er dich liebt (vgl. Philipper 2,5-11; Jesaja 53,3-7; Lukas 22,39-44)!
- Sprich mit Jesus einmal konkret über deinen Feind. Was denkt er über diese Person? Was möchte Jesus von dir?

### BEFREITE GEWINNER

- Wie könntest du deinen Feinden, mit dem Stab der Gnade in der Hand, in Zukunft begegnen?

# SPRING HÖHER, ALS DU KANNST!



Sonntag, 18.08.2024; FEG Hochdorf

Fragen oder Anregungen zur Predigt? [remo@feg-hochdorf.ch](mailto:remo@feg-hochdorf.ch) 078/745'47'17